

Israelische Besucher bei SG-Spiel zu Gast

Flensburg Flensburg-Sprechchöre ist man aus der Flens-Arena gewöhnt. Letzte Woche jedoch mischten sich ungewöhnliche Töne unter die Rufe der SG-Unterstützer. „Yoffi“ („super“) war zu hören, wenn die SG Flensburg-Handewitt ein Tor warf, und „hagana“ („Abwehr“), wenn die Flensburger vor dem eigenen Kreis bedrängt wurden. Im Spiel gegen Frisch Auf Göppingen

wurden die Handballer aus dem hohen Norden von zahlreichen Schülern aus Israel angefeuert. Diese waren zu Gast am Alten Gymnasium, das seit 2009 eine Schulpartnerschaft mit der Jigal Alon High School in Rishon Le'Zion, einer Stadt in der Nähe von Tel Aviv, unterhält. Klar, dass die Gastgeber vom Alten Gym ihren israelischen Freunden den aktuellen Champions League-Ge-

winner im Handball zeigen wollten. Klar auch, dass die SG bei solch einem Vorhaben großzügig unter die Arme griff. Sandra von Wallis jedenfalls, verantwortlich für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der SG, organisierte umgehend Freikarten für die israelischen und deutschen Handballfans und hieß die Gäste in der Flens-Arena herzlich willkommen. Handball ist den

jungen Israelis durchaus vertraut, sie selbst kommen aus der Stadt des amtierenden israelischen Handballmeisters Maccabi Rishon Le'Zion, der vor einigen Jahren auch schon in Flensburg zu Gast war. Die Zuschauer sahen ein spannendes Spiel, in dem sich Flensburg zunächst etwas schwer tat, dann seinen Gegner aber am Ende mit einem klaren 34:26 vom Platz schickte.